Liturgien für digitale Abendmahlsfeiern

1. Liturgie mit Präfation und Abendmahlsgebet (Epiklese)

Präfation

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste.

L: Die Herzen in die Höhe.

G: Wir erheben sie zum Herren.

L: Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.

G: Das ist würdig und recht.

Ja, Gott, dir zu danken – das ist wahrhaft würdig und recht.

Das heilt die Seele und stärkt uns im Glauben.

Wir danken dir, Gott.

Du bist in Jesus Christus ein Mensch geworden.

Berührbar. Verletzbar.

Du hast uns deine Güte gezeigt.

Sie ist stärker als alle Gewalt.

Du hast uns deine Liebe gezeigt.

Sie ist dem Tod nicht ausgewichen.

Christus verbindet uns untereinander.

Er überwindet die Distanzen, die wir jetzt wahren müssen.

Seine Auferstehung wird das letzte Wort behalten.

Darum preisen wir dich mit allem, was lebt.

Heilig, heilig bist du.

Eventuell Sanctus Gesang oder ein einfaches Amen und instrumentale Musik.

Abendmahlsgebet (Epiklese)

Gott, Atem des Lebens,

heilige Brot und Kelch.

So werden sie uns zu Speisen des Himmels.

Heilige uns.

So werden wir zu Brüder und Schwestern,

ein Leib auf Erden,

voll Liebe und Sorge in der Welt.

Im Angesicht eines jeden Menschen sehen wir dich, Jesus Christus.

Darum beten wir – um diesen Tisch versammelt:

Vaterunser

Einsetzungsworte

Agnus Dei

Falls nur von Liturg\*in gesprochen:

Christe, du Lamm Gottes.

Erbarme dich unser.

Gib uns deinen Frieden.

Amen.

Aufforderung zur Kommunion

Liebe Gemeinde hier und in den Wohnungen am Bildschirm,

Christus schenkt sich selbst.

So nehmt nun das Brot und esst.

Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

Brot des Lebens für dich. (oder: Christi Leib für dich gegeben.)

Das Brot wird gegessen. Die liturgisch handelnde Person wird gezeigt, wie sie das Brot isst. Vielleicht ist es möglich und sinnvoll, mit der Kamera einen großen Bildausschnitt in der Kirche zu zeigen, falls Mitwirkende an ihren Plätzen sichtbar sind und essen. Die anwesende Gemeinde sollte nicht gezeigt werden. Es kann eine kurze Musik erklingen, um den Moment zu stärken.

Christus schenkt sich selbst.

So nehmt nun den Kelch und trinkt.

Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

Kelch des Heils für dich. (oder: Christi Blut für dich vergossen.)

Es wird aus dem Kelch getrunken. Die liturgisch handelnde Person wird gezeigt, wie sie trinkt.

Vielleicht ist es möglich und sinnvoll, mit der Kamera einen großen Bildausschnitt in der Kirche zu zeigen, falls Mitwirkende an ihren Plätzen sichtbar sind und trinken. Die anwesende Gemeinde sollte nicht gezeigt werden. Es kann eine kurze Musik erklingen, um den Moment zu stärken. Es kann den feierlichen Moment stärken, wenn die liturgisch handelnde Person gezeigt wird, wie sie Patene und Kelch wieder bedeckt.

Dankgebet

Gott, wir haben dein Wort gehört.

Wir haben deine Liebe gespürt.

Wir haben deine Freundlichkeit geschmeckt.

Wir danken dir für alles, was du gibst.

Amen.

1. Liturgie mit Präfation, Abendmahlsgebet, getrennten Einsetzungsworten mit Epiklese und Fürbitten

Bei dieser Form entfällt das gesungene Agnus Dei. Auch das Sanctus kann entfallen.

Präfation

L: Der Herr sei mit euch.

G: Und mit deinem Geiste.

L: Die Herzen in die Höhe.

G: Wir erheben sie zum Herren.

L: Lasset uns Dank sagen dem Herrn, unserm Gott.

G: Das ist würdig und recht.

Jesus Christus.

Du gibst uns Speise.

Für den Leib. Für die Seele.

Heilige Speise.

So verbindest du uns mit dir.

Wie Fäden, fein gesponnen aus Liebe.

Wir sind jetzt an verschiedenen Orten.

Doch du bist in unserer Mitte.

Du verbindest uns mit den anderen.

In unserer Gemeinde, in unserem Ort, auf der ganzen Welt.

Dafür danken wir dir und loben dich

zusammen mit den Engeln

und allen guten Mächten im Himmel und auf Erden.

Eventuell Sanctus Gesang oder ein einfaches Amen und instrumentale Musik.

Abendmahlsgebet

Heilig bist du, Gott.

Gemeinschaft der Heiligen wollen wir sein.

Komm zu uns in Brot und Kelch.

Erneuere uns an Leib und Seele.

Schenke uns und deiner ganzen Schöpfung Heilung.

Dir sei Lob und Ehre jetzt und allezeit.

Vaterunser

Einsetzungsworte zum Brot

(Unser Herr) Jesus Christus, in der Nacht, da er verraten ward,

nahm er das Brot, dankte und brach’s

und gab’s seinen Jüngerinnen und Jüngern und sprach:

Nehmet hin und esset.

Das ist mein Leib, der für euch gegeben wird.

Solches tut zu meinem Gedächtnis.

Epiklese zum Brot

Jesus Christus, jetzt mitten unter uns,

hauche deinen Geist über uns aus

und über diesem Brot,

dass es für uns zur Speise des Himmels wird.

Christe, du Lamm Gottes, erbarm dich unser.

Amen.

So nehmt nun das Brot und esst.

Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

Brot des Lebens für dich. (oder: Christi Leib für dich gegeben.)

Ein Stück Brot essen. (zur Gestaltung s.o. 1.)

Einsetzungsworte zum Kelch

Desgleichen nahm Jesus Christus auch den Kelch nach dem Abendmahl,

dankte und gab ihnen den und sprach:

Nehmet hin und trinket alle daraus,

dieser Kelch ist der neue Bund (das Neue Testament) in meinem Blut,

das für euch vergossen wird zur Vergebung der Sünden.

Solches tut, sooft ihr’s trinket, zu meinem Gedächtnis.

Epiklese zum Kelch

Jesus Christus, jetzt mitten unter uns,

hauche deinen Geist über uns aus

und über diesem Kelch,

dass er uns belebt und Freude schenkt.

Christe, du Lamm Gottes, erbarm dich unser.

Amen.

So nehmt nun den Kelch und trinkt.

Schmeckt und seht, wie freundlich Gott ist.

Kelch des Heils für dich. (oder: Christi Blut für dich vergossen.)

Aus dem Kelch trinken. (zur Gestaltung s.o. 1.)

Fürbitten

Bewahre uns, Christus, du Lamm Gottes – jetzt in dieser Zeit.

Gib uns deinen Frieden.

Gib Frieden allen, die jetzt leiden.

Stille

Gib Frieden allen, die jetzt für andere da sind.

Stille

Gib Frieden denen, die wir dir jetzt besonders an Herz legen.

Stille

Du bist bei uns, alle Tage bis an das Ende der Welt.

Das hast du versprochen.

Daran halten wir uns fest in dieser schweren Zeit.

Danke für deine Nähe.

Amen.

1. Liturgie mit Abendmahlsbetrachtung und Gebet

Abendmahlsbetrachtung

Wir feiern Abendmahl.

Christus für uns gegeben.

Er verbindet sich mit uns.

Er verbindet uns untereinander.

Egal, wo wir gerade sind.

So zeigt sich Gott.

Stillt unseren Hunger nach Nähe.

Stillt unseren Durst nach Gerechtigkeit.

Das tröstet.

Das stärkt.

Lasst uns beten:

Gebet

Heilsam deine Nähe.

Belebend deine Liebe.

Stärkend deine Güte.

So wirkst du, Gott des Himmels und der Erde.

So bist du mitten unter uns.

Jetzt, wenn wir essen,

wenn wir trinken.

In der Kirche.

In den Wohnungen.

Brot des Lebens.

Kelch des Heils.

Sende deine Heilige Geistkraft zu uns

und zu allem, was lebt.

Hier und überall.

Dank sei dir und Lob in Ewigkeit.

Amen.

Vaterunser

Einsetzungsworte und Kommunion wie oben 1.

Dankgebet

Du hast uns gestärkt, Gott.

Du hast uns erfüllt mit Liebe.

Wir haben deine Güte in uns aufgenommen.

So gehen wir in unseren Alltag.

Belebt, genährt, gesegnet.

Danke dafür!

**Copyright-Hinweise**

© Zentrum Verkündigung der EKHN 2021.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Materialien für Ihre Arbeit in der Gemeinde, im Dekanat oder Ihrer Einrichtung verwenden. Sie können diese Texte zur Corona-Pandemie gern auch auf Ihren Internetseiten, Gemeindebriefen oder für andere Gelegenheiten verwenden, dann bitte unter Angabe der Quelle. Die Texte dürfen nicht gewerblich

vertrieben werden.